Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse
Band: 16 (1939)
Heft: 4

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fläche, seinen ärmlichen, verbesserungsbedürftigen Böden keinerlei Gewähr für eine wirtschaftliche Ausdehnung gegeben ist, so ergeben sich dem kleinen Staatswesen schwerwiegende Probleme, die selbst der grösste Optimismus und die unerschütterlichste Sympathie zur weitern schweizerischen Heimat nicht zu unterdrücken vermögen.

Solche grauen Wetterwolken verrät indes das lebhaft und unbekümmert pulsierende Leben der Stadt keineswegs. Auf den prächtig beschatteten Alleen und Plätzen, den Brücken und den breiten, saubern Quais entlang der geläuterten Rhone und dem spiegelnden See wogt vielmehr die Masse der Arbeitenden und Geniessenden in munterer Sorglosigkeit dahin. Auf den gutverzweigten Tramlinien strömt täglich eine unabsehbare Menschenmenge besonders aus den Richtungen von Annemasse und Lancy in die City, verteilt sich dort in die zahlreichen Bankinstitute, Speditionsgeschäfte, Fabriken, Lebensmittel- und Blumenhallen, um abends mit derselben Hast auf die Landschaft zurückzukehren, die gleichfalls den Eindruck einer blühenden Metropole hervorruft, den die vielen prächtigen Monumentalbauten, Denkmäler und technischen Anlagen nur vertiefen. Die Fernlinien, unter welchen vor allem die Zufahrtslinien zum Simplon und die Verbindungen zwischen Südostfrankreich, der Schweiz und deren östlichen Nachbarn hervorstechen, haben zudem einen zunehmenden Verkehr zu bewältigen, der unmissverständlichen Fortschritt verheisst. Soll dieser trotz den innern Bedenklichkeiten Bestand haben, so ist allerdings eine konsequentere Festigung der Beziehungen Genfs zum nächsten Grenzland (Gex, Chablais, Arvetal, Avantpays) und zu deren Herren dringend notwendig; denn von ihnen hängt mit der geregelten Verproviantierung und der politischen Sicherheit auch das ganze übrige wirtschaftliche und geistige Dasein der Stadtbevölkerung in höchstem Masse ab. Mit dem Redner, der in vorbildlicher Sachlichkeit alle jene bekannten Bemühungen um eine befriedigende Erledigung der Jahrhunderte hindurch störenden Zonenfrage abschliessend erörterte, hoffen wir für unsere schöne und bewunderungswürdige Stadt an der schweizerischen Westmark, dass sie ihr endgültige Ruhe und Gedeihen bringen.

Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

23.—25. September 1939 in **Locarno.**

Wir geben hiermit unsern Lesern Kenntnis vom allgemeinen Programm dieser Versammlung, zu welcher sie freundlich eingeladen sind.

Samstag, den 23. September 1939

14 Uhr 30 Eröffnung der Versammlung durch den Jahrespräsidenten, anschliessend ordentliche Mitgliederversammlung.

17 Uhr Parallelsitzung der beiden Diskussionsgruppen:
- a) « Vererbung beim Menschen » (Referenten Prof. A. Vogt und Prof. E. Guyénot);
- b) « Naturforschung und Naturschutz » (Referenten Prof. E. Handschin und Dr. J. Braun-Blanquet).

20 Uhr Eröffnungsbankett.

Sonntag, den 24. September

8 Uhr Sektionssitzungen.
11 Uhr 30 I. Hauptvortrag von Prof. Pende von der Universität Rom über « Gli Ormoni ».
13 Uhr Mittagessen der Sektionen.
15 Uhr Schiffahrt mit grossem Dampfboot (Gambarogno-Brissago). Halt in Brissago und Ascona.

Montag, den 25. September

8 Uhr Sektionssitzungen.
10 Uhr 45 II. Hauptvortrag von Prof. Piccard von der Universität Brüssel « Le Projet d'une exploration sous-marine ».
12 Uhr Schlussbankett.

Es sind einige Exkursionen vorgesehen, je nach den Witterungsverhältnissen.

Nähere Mitteilungen darüber folgen im ausführlichen Programm des 2. Zirkulars.

ALLGEMEINE MITTEILUNGEN.

Es werden folgende Sektionssitzungen vorgesehen, welche von den Präsidenten der entsprechenden Fachvereinigungen geleitet werden :

Mathematik : Prof. Dr. W. Scherrer, Manuelstr. 76, Bern
Physik : Prof. Dr. Max Wehrli, Physikalische Anstalt, Klingelbergstrasse 82, Basel
Geophysik, Meteorologie, Astronomie : Dr. Ernst Wanner, Heslibach, Küsnacht-Zürich
Chemie : Prof. Dr. A. Berthoud, 9 Vieux Châtel, Neuchâtel
Geologie : Prof. J. Tercier, Fribourg, Chemin Ritter 73
Mineralogie und Petrographie : Prof. Dr. L. Déverin, Palais de Rumine, Lausanne
Paläontologie : Prof. Dr. B. Peyer, Rosenbühlstr. 28, Zürich 7
Botanik : Prof. Dr. A. Maillefer, Montagibert 22, Lausanne
Zoologie und Entomologie : Prof. J. G. Baer, Le Sauvage, St. Blaise
Anthropologie und Ethnologie : Prof. Th. Delachaux, St. Nicolas 6, Neuchâtel
Medizinische Biologie : Prof. Dr. W. Frei, Höhestrasse 68, Zollikon,Zürich
Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften : Prof. Dr. J. Strohl, Zollikerstr. 34, Zollikon-Zürich
Geographie und Kartographie : Prof. Imhof, Erlenbach-Zch.

Der Preis der Teilnehmerkarte beträgt Fr. 22.—. In diesem sind inbegriffen : Eröffnungsbankett, Schlussbankett, Sektionsmittagessen, Erfrischung in der Morgenpause und Schiffahrt auf dem Lago Maggiore.

Sämtliche die Tagung betreffenden Korrespondenzen sind an Herrn Doz. Dr. Franchino Rusca, Locarno, zu richten.